



Das Einkaufsrad Teil 2: Der Gepäckträger

Gepäckträger machen aus unseren Fahrrädern wahre Lastesel. Dennoch lohnt es sich, beim Kauf eines Fahrrades oder beim Kauf eines einzelnen Gepäckträgers genauer hinzusehen – auch Gepäckträger haben ihre Belastungsgrenzen. Hinterradmodelle vertragen in der Regel eine Zuladung von bis zu 25 kg, was für die überwiegende Zahl der Einkäufe ausreichen dürfte, einige sind auch für Belastungen von bis zu 40 kg zugelassen.

Die erhältlichen Gepäckträger sind überwiegend aus Aluminium gefertigt, es sind auch einige Modelle aus Stahl am Markt, die zwar leichter, aber auch teurer sind. Idealerweise besitzt der Träger eine so genannte Vier-Punkt-Befestigung für den Rahmen und sollte über V-förmige Seitenstreben verfügen, die zur Erhöhung der Stabilität in Höhe der Nabe etwas breiter auseinander stehen als in Höhe der Gepäckträgerplatte. Die Träger sind sowohl für 26- als auch für 28-Zoll-Räder erhältlich. Bei der Montage ist zu beachten, dass dem Radfahrer bei Verwendung von Gepäcktaschen ausreichend Fersenfrieheit bleibt und der Gepäckschwerpunkt nicht zu weit nach hinten verschoben wird. Die Gepäcktaschen werden einfach in die Seiten des Gepäckträgers eingehängt. Bei Körben empfiehlt es sich, diese mit Adaptern am Gepäckträger zu sichern und die Ware mit Spanngummis zu fixieren. Eine gleichzeitige Verwendung von Gepäcktaschen und Korb am Hinterrad ist kaum möglich, da die Taschen meist über den Trägerrand hinaus ragen.



Eine Sonderform stellen Vorderradgedäckträger dar, sog. Lowrider, die an der Vorderradgabel befestigt werden. Bei Zuladungen von ebenfalls bis zu 25 kg wird das Fahrverhalten des Rades zunehmend schwerfälliger. Für Federgabeln gibt es mittlerweile andere Lösungen, die trotz des auf- und abwippenden Vorderrades die Verwendung von Gepäcktaschen ermöglichen.

Aber, dass die Einhaltung der empfohlenen Zuladung für Gepäckträger keine Gewähr vor Schäden bietet, hat so mancher schon am eigenen „Rahmen“ bereits erfahren müssen. Die Belastungsgrenze der Gepäckträgeraufnahme (Ösen) am Fahrradrahmen ist oftmals geringer als die des Gepäckträgers selbst, der Rahmen hält, die Ösen brechen weg.

Fragen Sie daher beim Kauf eines neuen Fahrrades auch nach der maximalen Belastbarkeit des Rahmens.